

In der Altenpflege »großartige Karrierechancen«

Altenpflegeschule der Hans-Weinberger-Akademie: 29 Schülerinnen und Schüler haben ihren Abschluss – Keine Sorge um Arbeitsstellen

ASCHAFFENBURG. 29 Schülerinnen und Schüler der Hans-Weinberger-Akademie (HWA) haben nach mühevollen Wochen des Büffeln und der Prüfungen ihren Abschluss in der Tasche. Sie freuen sich nicht nur auf einen schönen Sommer, sondern auch auf den Einstieg ins Berufsleben. Um eine Arbeitsstelle muss sich in der Pflege niemand sorgen.

»Es ist auch für uns Lehrer immer wieder eine aufregende Zeit!« weiß Schulleiterin Dagmar Fleckenstein. Schließlich sei eine schriftliche, eine mündliche und eine praktische Prüfung abzulegen und hier müssten die Schüler das Wissen von drei Jahren parat haben

»Hier gibt es natürlich immer Höhen und Tiefen und die Schüler wachsen uns Lehrkräften schon sehr ans Herz«, resümiert die zweite Schulleiterin, Marina Hartig. Interessant seien immer wieder die persönlichen Hinter- und Beweggründe der Schüler. Die Altersspanne reicht von 20 bis über 51 Jahre. Einige hätten auch Migrationshintergrund – in dieser Abschlussklasse waren Mitschülerinnen aus der Ukraine, China und Kasachstan dabei.

Großartige Chancen

Die kulturellen Erfahrungen der Quereinsteiger bereicherten die Vielfalt in der Ausbildung sehr. Das sei wichtig für die Zukunft, schließlich steige die Zahl der zu betreuenden Senioren mit Migrationshintergrund stetig.

Nach allem, was Pflegefachkräfte in ambulanten und stationären Einrichtung leisten, sei das Image der Altenpflege nach wie vor – völlig zu Unrecht – nicht das Beste. »Wir erleben immer wieder, wie wenig bekannt die großartigen Berufs- und Karrierechancen in der Altenpflege sind«, berichtete Fleckenstein.

In kaum einer anderen Branche gebe es eine derart große Nachfra-



Freude über den Abschluss: die Absolventen der Hans-Weinberger-Akademie für Altenpflege und Altenpflegehilfe.

Foto: Schule

ge nach Fachkräften: Ausgebildetes Altenpflegepersonal brauche sich um einen Arbeitsplatz keine Sorgen zu machen. Es könne sich ausuchen, wo, wie und in welchem Zeitumfang es arbeiten möchte. Die Bandbreite reiche von der ambulanten Pflege über die teil- und vollstationäre Pflege bis hin zu spezialisierten Arbeitsfeldern wie etwa der Gerontopsychiatrie oder im Hospiz. Das oberste Ziel der Altenpflege sei die Unterstützung des alten und pflegebedürftigen Menschen bei der Erhaltung seiner Selbstständigkeit und Selbstbestimmung in Zusammenarbeit mit zahlreichen anderen Berufsgruppen. Die Weiterbildungsmöglichkeiten seien umfangreich und lukrativ, die Schritte auf der Karriereleiter nahezu unbegrenzt.

Die vier besten Kandidaten in diesem Jahr waren Jennifer Münde, die beste und zugleich Jüngste im Bunde, Maria Kerler, die ihre Ausbildung in nur zwei Jahren absolvierte und zu guter Letzt Nicole Staab und Maria Hahn mit dem gleichen Notendurchschnitt.

Die Absolventen der Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe, Altenpflege VZ15a/b:

- Aus Alzenau: Jennifer Münde.
- Aus Aschaffenburg: Rebecca Hansen-Schmidt, Clarissa Ullrich-Chou, Maria Hahn, Alla Schellenberg, Nicole Staab, Shamika Zwikirsch.
- Aus Breuberg: Kevin Mitze.
- Aus Dammbach: Martina Bachmann.

- Aus Elsenfeld: Nino Kruschel.
- Aus Erlenbach am Main: Merve Koyuncu.
- Aus Goldbach: Loreen Zscheckel, Jennifer Pfaff.
- Aus Großostheim: Maria Kerler.
- Aus Großwallstadt: Heidi Meinzer.
- Aus Heigenbrücken: Elisa Kunkel.
- Aus Karlstein: Ruth Reisert.
- Aus Mainaschaff: Timo Brelie, Sevim Günes, Christina Hansl.
- Aus Mainhausen: Evelyn Weber.
- Aus Mömbris: Janet Behl.
- Aus Niedernberg: Zhanna Nowak.
- Aus Obernburg: Brygida Gorywoda.
- Aus Sailauf: Julia Stenger.

- Aus Schaaheim: Sharon Purvis.
- Aus Schöllkrippen: Florian Seubert.
- Aus Waldaschaff: Stephan Schreiner

Die Absolventen der Pflegefachhilfe (Altenpflege) APH17:

- Aus Aschaffenburg: Amer Allidawi, Dennis Baumann, Maria Breunig, Jessica Freund, Hossein Parandeh, Jaqueline Roth, Sami Salih.
- Aus Bessenbach: Michael Aulbach.
- Aus Großostheim: Eskedar Danyew Wendimu.
- Aus Mainaschaff: Natalja Reimisch.
- Aus Sailauf: Sabina Nurkovic.
- Aus Schöllkrippen: Sherwan Abraham, Nadine Muth.



Auch sie freuen sich auf den Einstieg in das Berufsleben: die Absolventen der Altenpflegehilfe an der Hans-Weinberger-Akademie in Aschaffenburg.

Foto: Schule



Die Prüfungsbesten der Altenpflege (von links): Nicole Staab, Schulleiterin Dagmar Fleckenstein, Jennifer Münde und Maria Kerler. Es fehlt Maria Hahn.

Foto: Schule